

11°

Es wird sonnig mit wenigen Wolken. Die Temperaturen in Graz liegen morgen Mittwoch zwischen -4 und 11 Grad.

Neues Lokal

Das Nordstern in Weinzödl hat mit neuem Konzept wieder aufgesperrt. Jetzt gibt's steirische Hausmannskost. **3**



Alte Probleme

Petra Leschanc vom Frauenservice pocht zum heutigen Weltfrauentag auf notwendige Veränderungen. **4**



Graz stands with Ukraine



KK (2), FRAUENSERVICE GRAZ

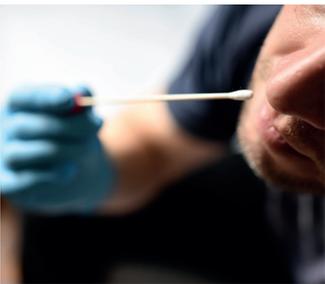
Schön. In der Stadt ist eine Welle der Hilfsbereitschaft mit den Betroffenen des Ukraine-Kriegs zu spüren. Eine aus Luhansk stammende Querflöte-Studentin berichtet von ihren Eindrücken, ebenso wie eine Grazerin, die im Hilfsteam die Ärmel aufkrepfelt. Jeder kann einen Beitrag leisten. **SEITE 2**



Claudia Schönbacher und Axel Kassegger. STADT GRAZ/FISCHER, PHOTO SIMONIS

Graz: Eine neue Führung für FPÖ

■ Nach dem Rücktritt von Ex-Parteichef **Mario Eustacchio** wurde häufig über zwei Lager in der Grazer FPÖ diskutiert. Nun will man dem mit einer neuen Doppelspitze entgegen-treten. Gestern beschloss die Stadtparteileitung einstimmig einen Wahlvorschlag für die neue Führung. Stadträtin **Claudia Schönbacher** soll am 18. März zur Obfrau gewählt werden, Nationalratsabgeordneter **Axel Kassegger** zum geschäftsführenden Stadtparteiobmann.



Aktuell steigen die Grazer Corona-Zahlen weiter an. GETTY

Corona-Zahlen in Graz und GU

■ Nach den Öffnungsschritten am vergangenen Wochenende steigen die Corona-Zahlen an: Aktuell liegt die 7-Tage-Inzidenz in Graz bei 2.198,6 Fällen pro 100.000 Einwohner (gestern: 2.163,6). In Graz-Umgebung beträgt der Wert 2.715,2 (gestern: 2.681,6). Der Steiermark-Durchschnitt liegt bei 2.618,3 (gestern: 2.590,3). 418 Grazer sind im Zusammenhang mit dem Coronavirus verstorben, 323 in GU. Die AGES meldet 414 Fälle auf Normal- und 29 auf Intensivstationen.



Viele Grazer unterstützen die Ukraine, so auch Sara Ibrahim (l. kleines Bild) und Kateryna Movchan, die im umkämpften Gebiet geboren wurde und nun in Graz studiert. KK (5)



SCHÖN. Eine gebürtige Ost-Ukrainerin und eine Grazer Helferin berichten von ihren Erlebnissen, während sie Spenden für die Kriegsopfer sammeln.

Von Verena Leitold
 ✉ verena.leitold@grazer.at

Der Ukraine-Krieg löst in Graz Entsetzen, aber auch eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. So werden von der Initiative „Save Ukraine Graz“ täglich zunächst am Mariahilferplatz bzw. jetzt in der Brockmanngasse die Ärmel aufgekrempelt. Mitbegründet hat die Hilfsorganisation **Kateryna Movchan**, die in Luhansk in der Ost-Ukraine geboren wurde. Als dort vor acht Jahren der Krieg begann, flüchtete sie mit ihrer Familie nach Kiew. Nach der Schule kam sie im Jahr 2017 nach Graz, um an der Kunstuniversität Querflöte zu studieren. Ihre Familie befindet sich nun wieder im Krieg, der ja auf das gesamte Land ausgeweitet wurde.

„Ich bin in Österreich in Sicherheit und habe große Sorge und Angst um meine Familie und Freunde in der Ukraine“, berichtet sie. Die Hilfsinitiative hat sie ins Leben gerufen, um ihre Landsleute zu unterstützen. „Das ist das einzige und das mindeste was wir von hier aus tun können. Wir haben sehr viele Sach- und Geldspenden aus Graz bekommen und sind sehr dankbar für all die Unterstützung die uns entgegen kommt. Ganz besonders wollen wir uns auch bei all den freiwilligen Helfern bedanken die täglich die Spenden entgegen nehmen, sortieren und in Autos

verladen die an die Grenze fahren!“

Eine von diesen Helfern ist die Grazerin **Sara Ibrahim**, die im „Team Kleidung“ anpackt. „Die Kleidung wird nach Geschlecht und den unterschiedlichen Kleidungsstücken sortiert. So gibt es beispielsweise eine Kiste für Kinder Jacken, eine für Herren Pullover, Hauben usw. Kleidung und feste Schuhe, die die Männer im Krieg gebrauchen können, werden extra verpackt. Verdreckte, kaputte oder unangemessene Kleidung wird aussortiert. Ist ein Karton voll wird er zugeklebt und auf Englisch und Ukrainisch beschriftet.“ Ähnlich läuft es auch bei den Stationen Lebensmittel, Hygiene, Babybedarf und medizinische Versorgung.

„Obwohl der Job nicht anspruchsvoll ist, hat mir das Mithelfen von Anfang an Spaß gemacht. Man lernt neue Leute kennen, führt nette Gespräche und setzt sich

gleichzeitig für etwas Gutes ein. Wir haben als Team recht schnell eine Dynamik entwickelt und unsere eigenen Prozesse Stunde für Stunde verbessert“, berichtet Ibrahim.

Erste Flüchtende da

Am Freitag sind auch bereits die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine im Lager angekommen. Unter anderem eine Mutter und ihre zwei Kinder. „Das Mädchen etwa 9 Jahre, der Junge vielleicht 11 oder 12. Wirklich verständigen konnten wir uns nicht aber wir haben gemeinsam nach ein paar warmen Kleidungsstücken für die Familie gesucht. Es berührt einen schon wenn man live miterlebt, wie groß die Freude über eine alte Jogginghose sein kann.“

Wer ebenfalls mithelfen möchte, meldet sich am besten über das Instagram-Profil @save-ukraine_graz. Das ist auch tage- oder stundenweise möglich.



Im Nordstern gibt's nun Steirisch

GASTRONEWS. Gestern hat das Nordstern am Sportcampus Weinzödl nach der Insolvenz der früheren Betreiber mit neuem Pächter neu eröffnet. Dieser setzt jetzt auf bodenständige Hausmannskost.



Lukas Steinwender (l.) hat das Nordstern in Andritz übernommen und gestern wieder aufgesperrt. Küchenchef Christian Sabisch kocht jetzt Hausmannskost.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Nach nur sieben Monaten mussten die Betreiber des „Nordstern“ am neuen Sportcampus Weinzödl im Februar Insolvenz anmelden. Die MCG präsentierte bereits am nächsten Tag Gastro-Profi **Lukas Steinwender**, der früher beispielsweise das Operncafé betrieb und Stationen in der Schweiz und in Spanien hatte, als Nachfolger.

Am gestrigen Montag hat er nun mit neuem Konzept wieder eröffnet. „Bei uns gibt's jetzt Steirisch-Bodenständig statt Amerikanisch. Wir legen besonderes Augenmerk auf die Regionalität und wissen bei allen Produkten genau, wo sie herkommen. Die Lieferanten sind Landwirte aus der Umgebung, die ihre Erzeugnisse direkt zu uns

bringen. Qualität ist uns wichtiger als Quantität. Und das zu einem fairen Preis“, erklärt der neue Chef.

Kräuter und Kunst

Auch optisch hat sich ein etwas getan. „Wir haben ein bisschen mehr Liebe ins Lokal gebracht“, so Steinwender. „Es gibt jetzt beispielsweise einen Kräutergarten. Und **Josef Maier** alias **Maierlebt** hat zwei Wände im Hotel und Restaurant – insgesamt mehr als vierzig Quadratmeter – gestaltet. Der Grazer Künstler ist gerade total im Kommen und ein Freund von uns. Das war uns wichtig, dass wir viel mit Freunden und Bekannten zusammenarbeiten und so Wertschätzung zeigen.“ Aus dem alten Team hat man so viele Mitarbeiter wie möglich behalten.

Am Donnerstag wird mit Live-Musik offiziell Eröffnung gefeiert.

Gründermesse 2022

■ Im Vorjahr gab es in der Steiermark so viele Gründungen wie noch nie – ganze 13 pro Tag waren es, wie WKO-Steiermark Präsident **Josef Herk** heute bei der Präsentation der heurigen Gründermesse verkündete. Ein Löwenanteil entfiel dabei auf Graz. Die am 26. März im Messecongress Graz stattfindende Gründermesse soll auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen. Neben spannenden Keynotes, beispielsweise von **Wolfgang**

Deutschmann über die größten Fallen beim Gründen, wird es auch „Success-Stories“ von erfolgreichen Vorbildern geben. In der Ausstellung selbst stehen Profis mit Rat und Tat zur Seite, daneben lädt die Sonderausstellung „Nachhaltigkeit und Green Deal“ mit den Bereichen Mobilität, Ressourcen, Wirtschaft und Energie zum Informieren ein. Nicht zu kurz kommt auch das Networking beim Startup-Spritzer.



Sparkasse-Vorstand Oliver Kröpfl, MCG-Vorstand Armin Egger, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Stadtrat Günter Riegler und Josef Herk (v.l.). MCG/WIESNER

Flummy sucht ein Heim **Grazer Pforten**



Das Kätzchen Flummy ist noch zurückhaltend, aber sehr neugierig. KK

Das junge Kätzchen Flummy ist noch sehr ängstlich und skeptisch. Zur Zeit möchte sie noch nicht gestreichelt werden. Sie ist sehr neugierig und beobachtet alles ganz genau. Das Kätzchen hat ein eher ruhiges Wesen, mag aber andere Katzen. Eine souveräne Zweitkatze wäre für Flummy ein ausgezeichnetes Gegenpart.

Flummy ist Freigänger und erkundet gerne die Umgebung draußen.

- 2 Jahre
- weiblich
- Freigang

Kontakt: Arche Noah
www.aktivierterschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 434



Helmut Weber (r.) übergibt an Michael Feldgrill
MARKTGEMEINDE GRATKORN

Ober-Gratkorner übergibt das Amt

■ Sieben Jahre lang prägte **Helmut Weber** (SPÖ) als Bürgermeister die politischen Geschehnisse von Gratkorn, nun tritt er mit 31. März von allen seinen Funktionen zurück und verlässt damit die Politik. „Es war für mich und unser Team von Anfang an klar, dass ich etwa nach Halbzeit der Wahlperiode aus diesem Amt ausscheiden werde. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, meine Führungsverantwortung geordnet und gut geplant zu übergeben“, erklärt Weber, der dem Gemeinderat schon seit 2005 angehört und seit 2015 Bürgermeister ist. Bei der letzten Gemeinderatswahl gelang ihm ein Zuwachs von vier Mandaten. Bis zur nächsten Gemeinderatsitzung, die im April stattfindet und in welcher der neue Bürgermeister gewählt werden soll, führt der 1. Vizebürgermeister **Michael Feldgrill** die Geschäfte. Ihn wird die SPÖ auch als Nachfolger nominieren. „Mit seinem Gestaltungswillen, seinem politischen Engagement und seiner Begeisterung für Gratkorn ist Michael Feldgrill die ideale Besetzung für diese verantwortungsvolle Position“, so Weber. Er selbst blickt positiv auf Erreichtes zurück, den Bau der neuen Volksschule oder den Ausbau der Kindergärten- und Krippen sowie die trotz Pandemie erwirtschafteten Gewinne.



Grazer Frauenservice fordert:

Rechtsanspruch auf Beratung für Gewaltopfer

Mehr als jede zweite Frauenrechtsberatung hat familiäre Konflikte zum Thema. Es mangelt an Ressourcen.

GETTY

FRAUENTAG. Der 8. März wird gerne von vielen Politikern zum Anlass genommen, vehement eine Stärkung der Frauenrechte einzufordern. In der Realität fehlt es jedoch an finanziellen und personellen Ressourcen.

Von **Christoph Zefferer**
✉ christoph.zefferer@grazer.at

Der Verein Frauenservice Graz ist eine erste Anlaufstelle für Frauen in Krisensituationen. Hier werden Frauen fallspezifisch beraten und unterstützt. Die Pandemie hat die Situation für viele Betroffene zusätzlich erschwert, wie anhand der Zahlen des Frauenservice abzulesen ist. So sind die von diesem Verein durchgeführten Beratungen seit Pandemiebeginn um siebenzig Prozent gestiegen. Allein im letzten Jahr gab es über 3.600 Einzelberatungskontakte, wobei jede achte Frau von Gewalt betroffen war.

Verbesserungen nötig

Mit Jahresbeginn ist ein neues Gesetz in Kraft getreten, das

Personen, die nach dem Gewaltschutzgesetz weggewiesen werden, innerhalb von 48 Stunden zu einer Kontaktaufnahme mit einer Gewaltpräventionseinrichtung verpflichtet. „Gleichzeitig fehlt in diesem Konzept die intensive Unterstützung für den gewaltbetroffenen Part“, weiß **Petra Leschanz** vom Frauenservice. Während für Gewaltausführende eine verpflichtende Beratung im Ausmaß von sechs Stunden vorgeschrieben ist, bleiben die von Gewalt Betroffenen auf sich alleine gestellt. „Wir wünschen uns, dass auch Frauen klar definierte Ansprüche auf ein Mindestmaß an Beratungsstunden haben“, so Leschanz. In der Realität mangelt es jedoch an Vollzeitstellen für Berater. Auch darf die finanzielle Komponente nicht außer acht gelassen werden. Vor allem

nach Trennungen kommt es immer wieder vor, dass für Frauen auch größere finanzielle Verwerfungen entstehen. „Es bedarf eines Krisenfonds, auf den Frauen, über einen Rechtsanspruch zugreifen können, um schnell und unkompliziert finanzielle Lücken, in die sie fallen können, abzufedern“, so Leschanz.



MONIKA REITER

Rechtsberaterin Petra Leschanz

C H R O N I K

Blaulicht Report

christoph.zefferer@grazer.at

Brandereignis in Graz-Eggenberg

■ Aus bisher ungeklärter Ursache geriet am Montagabend im Freien gelagerte Kleidung bei einem Haus in Eggenberg in Brand. Der Brand erstreckte sich von der Einfahrt eines Hauses am Karolinenweg bis zu einem angrenzenden Wald. Das Feuer wurde gegen 20 Uhr entdeckt und von der Berufsfeuerwehr Graz mit 29 Mann gelöscht. Die Hauseigentümer hatten in der Einfahrt Kleidung und Schuhe zur Entsorgung deponiert gehabt und wurden durch einen Knall auf den Brand aufmerksam. Die Brandursachenermittlung wird in den nächsten Tagen durchgeführt.



Die Grazer Berufsfeuerwehr war mit 29 Mann im Einsatz, um einen, durch zur Entsorgung gelagerte Kleidung verursachten Brand zu löschen. BF GRAZ

Verkehrsunfall mit Personenschaden

■ Dienstagfrüh kam ein PKW in Seiersberg-Pirka von der Fahrbahn ab und prallte gegen ein Einfahrtstor. Im Fahrzeug befanden sich zwei Insassen. Der 32-jährige Zulassungsbesitzer aus dem Bezirk Graz-Umgebung und ein 26-jähriger Grazer. Letzterer musste nach der Erstversorgung ins UKH Graz eingeliefert werden. Der

32-Jährige war geflüchtet. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Wer von den beiden Insassen den Pkw gelenkt hat, ist bislang nicht bekannt. Die Ermittlungen laufen. Am Fahrzeug entstand ein Totalschaden.

Küchenbrand in Gratkorn gelöscht

■ Dienstagfrüh brach vermutlich gegen 8 Uhr in Gratkorn

in der Küche einer Wohnung eines Mehrparteienhauses ein Feuer aus. Bewohner des Mehrparteienhauses bemerkten den Brand und verständigten die Feuerwehr sowie die Mieterin, die sich zu diesem Zeitpunkt nicht in der Wohnung aufhielt. Einsatzkräfte der Feuerwehren Gratkorn, Gratwein und die Betriebsfeuerwehr Sappi löschten den Brand. Eine eingeschaltete Herdplatte, auf der sich ein Holzbrett befand, dürfte ihn ausgelöst haben.

Motorrad Diebstahl in GU aufgeklärt

■ Bereits Montagabend stahl ein Unbekannter in Eggersdorf bei Graz das Motorrad eines 46-Jährigen nach einer Probefahrt. Dienstagvormittag meldete sich die Mutter eines 22-Jährigen bei der Polizei und gab an, dass ihr Sohn das Motorrad gestohlen habe. Der 22-Jährige besitzt keine gültige Lenkberechtigung für das Motorrad. Er wird angezeigt.

Beauty-Spa-Tag für zuhause

SELF CARE. Jederzeit gepflegt aussehen – wer möchte das nicht? Meistens verbinden wir Entspannung und gute Hautpflege nur mit einem teuren Besuch im Schönheitssalon.

Wir finden, mit oder ohne Salonbesuch, ist jeder Monat selfcare-month und bringen deswegen einfache Tipps, mit denen man das ganze Jahr durch, frisch und gepflegt aussehen kann und verraten nebenbei, wo Sie diese kaufen können:

1. Das A und O schöner Haut und gutschitzenden Make-ups ist tatsächlich auch die sorgfältige Entfernung des Make-ups und eine gründliche Gesichtereinigung. So werden oft ölhaltige Make-up-Entferner verwendet, da diese die Foundation binden und leichter entfernen lassen. Sie finden verschiedene Gesichtereiniger bei DM, Bipa und

Douglas. Haben Sie keinen ölhaltigen Make-up-Entferner, so können Sie auch Kokosöl verwenden. Einfach ein paar Tropfen Kokosöl aufs Gesicht oder auf ein Wattepad geben und einmassieren. Anschließend mit einem Wattepad wischen. Et voilà! In der ShoppingCity Seiersberg finden Sie biologisch angebautes Kokosöl unter anderem bei Martin Reformstark.

2. Ist es an der Zeit für eine Tiefenreinigung (1x bis 2x wöchentlich), sorgen sanfte Peelings für strahlende Haut im Gesicht und Körper.

Weiterlesen, einfach hier klicken: <https://www.shoppingcityseiersberg.at/spa-tag-fuer-zuhause/>



Der Konjac Schwamm entfernt sanft abgestorbene Hautschüppchen und hilft, Rückstände von Make-up und Masken zu entfernen. ADOBE STOCK FOTOS

Garfield Trummer, Fotokünstler

Grazer Originale

Garfield Trummer ist Vollblutkünstler und ein Fixstern der Grazer Szene. Mit den Bands „Schlauch“, „Schlund“ und „Fetish69“ machte er Musik der härteren Gangart, bevor er sich der Fotokunst zuwandte.

Wohin zieht es Sie, wenn es die Zeit zulässt?

Seit fünf Jahren hab ich mich wieder verstärkt fürs Tanzen zu interessieren begonnen. **Wieder?**

Ja, ich hab in meiner Jugend mit meiner Schwester bis zur Turniervorbereitung getanzt, bin dann aber in Richtung Musikschaffen gewandert und habe Mitte der 1980er Jahre aufgehört zu tanzen. 1985 hab ich beschlossen, dass die Musik mein Weg sein wird.

Was ist Ihr Lieblichsort in Graz?

Ich laufe oder besser walke gern den R2 Murradweg entlang, teilweise bis Wildon,

manchmal auch bis Leibnitz. Mich zieht Wasser magisch an. **Wo findet ein Rastloser wie sie innere Ruhe?**

Beim Fischen. Eine meiner allerersten Erinnerungen ist, als ich mit vier Jahren mit meinem Vater, mit Holzstock, Spagat und Korkstöpsel an einem Bach geangelt habe.

Klassisch oder Fliegenfischen?

Ich bin von der klassischen Fischerei schnell zum Fliegenfischen gekommen. Mittlerweile hab ich meinen Schwerpunkt auf Raubfischangelei gelegt, Hecht, Zander, Barsch...

CHRISTOPH ZEFFERER



Hingabe und meisterliches Handwerk sind Trummers Markenzeichen. KK

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Warum?

Warum nehmen die USA keine Flüchtlinge auf? Schließlich sind diese (wieder einmal) verantwortlich für den Krieg in der Ukraine. Spenden sollten die USA sowie alle Flüchtlinge aufnehmen, schließlich hatten die USA den Putsch in der Ukraine 2014 organisiert und finanziert, was die Ursache ist für den Krieg in der Ukraine. Und Großbritannien: Die schärfsten Sanktionen gegen Russland, die meisten Waffen für die Ukraine, aber nur fünfzig Flüchtlinge aufgenommen.

Frankund Frei

Selbst aufnehmen

Wieviele haben Sie schon bei sich zuhause aufgenommen und versorgt?

Fiocco Krimson

Noch genug Platz

Klar, ich habe noch genug Platz in meiner Wohnung, wie viel zahlen die pro Nacht? Sind ja ein reiches Volk.

Stephan Grunwald

Mund halten

Warum können Leute, die nicht helfen wollen, nicht einfach den Mund halten?

Maria Hager

Jeder kann helfen

Meine Tochter ist eine Jungunternehmerin und hat seit zwei Jahren eine kleine Schneiderei in St. Stefan im Rosental. Gestern hat sie mit ihrem Freund beschlossen 15 Pakete für Kinder herzurichten. Warme Kleidung - von ihr genäht, dazu Babynahrung, Windeln, usw. Dazu kommt dass eine ehemalige Schulfreundin, die aus der Ukraine stammt, den Transport selber übernimmt. Heute kamen viele Kunden zu ihr und haben ihr weitere Sachspenden anvertraut. Heute werden weitere 30 Pakete abgeholt und morgen nochmal ca. 50. Warum auf zwei Tage? Ganz einfach - sie richtet die Pakete alleine her - kauft fehlende Artikel dazu. Auch so kann man helfen! Aus was kleinem ist eigentlich grosses geworden! Der erste Bus voll Packerln ist bereits an der Grenze der Ukraine! Es müssen nicht immer grosse Organisationen sein!

Karin Neuwirth

Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Erste Quartiere bezogen



Die Caritas Steiermark weitet ihre Hilfsangebote für Ukraine-Flüchtende aus. Im Raum Graz wurden erste Not-schlafquartiere für Flüchtende eingerichtet, die als Überbrückung für ein bis zwei Nächte gedacht sind. Personen, die einzeln oder in Familien an-

kommen, werden aktuell in bestehenden Einrichtungen der Caritas untergebracht. Es wird auch nach Privatpersonen gesucht, die mittelfristig Wohnraum zur Verfügung stellen möchten. Unsere Leser diskutierten für den Ukraine-Krieg auf Facebook.



REAKTIONEN & KOMMENTARE



Bernhard Rinner, Vorsitzender der Direktorenkonferenz KANIZAU

Theater gegen Ukraine-Krieg

Die Direktorkonferenz des österreichischen Theaterhalterverbandes (TEV) und die Intendantengruppe der Bundesländer- und Städtetheater verurteilen den Krieg in der Ukraine und stehen solidarisch zu all jenen, die weiter fest an diese Möglichkeiten eines vielfältigen und friedlichen Miteinanders und an die Kraft der Kultur glauben und jetzt dafür streiten müssen.

Theatercafé: Abend mit Charles Bukowski

WILD. Zum 100. Geburtstag von Charles Bukowski wird ihm ein Abend im Theatercafé gewidmet.

Der „in den USA vielleicht nicht berühmteste, doch in den Buchläden meistgeklauteste Autor“ **Charles Bukowski** hätte am 16. August 2020 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Der wilde Dichter aus Los Angeles gilt vielen als Mythos und Kult



Das wilde Dasein von Charles Bukowski lebt im Theatercafé wieder auf. KK

und war insbesondere in Europa sehr erfolgreich. Anlässlich seines Geburtstags hat sich Charles „Buk“ Bukowski noch einmal auf den Weg gemacht um von seinem außergewöhnlichen Leben zu erzählen. Von seiner schändlichen Kindheit, Jahrzehnten von Armut und Alkoholismus, zahlreichen Hilfsarbeiter-Jobs und turbulenten Beziehungen, über 14 Jahre als Postangestellter bis zu seinem internationalen Ruhm als Dichter, Schriftsteller und Underground-Kultfigur. Theater Quadrat zeigt am 13. und 27. März im Theatercafé „This Fucking Poetry – Ein Abend mit Charles Bukowski“ mit **Paul Öllinger** und **Werner Halbedl**. Regie führt Halbedl. **VOJO**

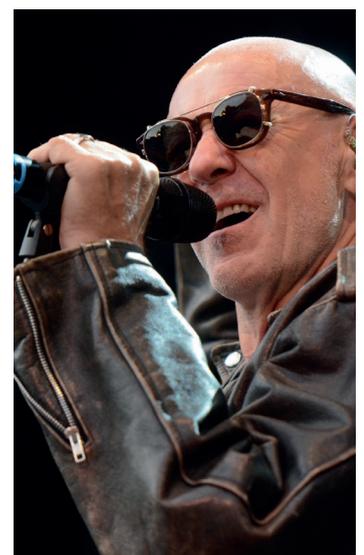


Otto Jaus (links) und Paul Pizzera bei Wiener Benefiz. MORITZ SCHELL

Benefiz-Konzerte für die Ukraine

In Österreich werden jetzt die Künstler aktiv, um Aktionen zu setzen, die den Menschen in der Ukraine zugute kommen. Baracuda-Music (Nova Rock) organisiert das Benefizkonzert „We stand for Ukraine“ im Wiener Ernst-Happel-Stadion am 19. März, Beginn 13 Uhr. Mit dabei sind etwa **Kurt Ostbahn**, **Pizzera** und **Jaus**, **Wanda**, **Bilderbuch**, **Seiler** und **Speer**, **Mavi Phoenix** und **Josh**.

Arcadia wiederum organisiert für den 27. März das Benefizkonzert „Yes We Care“ am Wiener Heldenplatz und da treten zwischen 16 und 23 Uhr u.a. **Folkshilfe**, **Kurt Ostbahn**, **Lemo**, **Garish**, **Cari Cari**, **Kerosin 95** auf.



Kurt Ostbahn gleich zweimal im Musikeinsatz für die Ukraine. DIETMAR LIPKOVICH

Attwenger im Explosiv

LEBENSZEICHEN. Attwenger, kultiges Duo aus Österreich sind wieder auf Tour und am 19. März im Explo.

Manche sind ja der Meinung, **Attwenger** sei die unnachahmlichste Band zwischen Linz und Übersee, andere wiederum haben noch nie von ihnen gehört bzw. schon wieder auf sie vergessen. Drum haben sie „Drum“ gemacht, ihr neuntes Studioalbum, eine überfällige Boomer-Produktion, 15 neue

Songs mit allem Drum und Dran: Trap-slang und Country-fiction, Kraut- und Rübenmusik, Mentalitätskritik, Dialektgroove, Electronica und Polkapunk. Drum auch deshalb, weil Umstände zur Sprache gebracht werden wollten, die nerven. Würden sie nicht nerven, wozu dann die Musik?

Um nicht länger drum herum

zu reden: Auf diesem Album wird darüber gesungen, was er so und sie so sieht, was ein falsches Viech ist, dass Happiness zum Business wurde und alle Daumen lang der Vater grantig wird, die Leute zwar weit sind, aber leider nicht weiter, was alles völlig wurscht sein kann, gefolgt von gereimtem Gelaber und Songs über den Kredit und die Schulden. Darüber hinaus geht es drum, dass die Realität zu real ist, ein wenig weniger sehr gut täte, außerdem um das, was einer von uns mag, was alle, die ich kenne, nicht wissen wollen, um ein traumhaftes Drum und dass sich letztlich niemand in die Hose zu machen braucht. Drum kann ein Trumm, d.h. eines dieser Trümmer sein, die plötzlich im Weg stehen, womöglich in Form einer überdimensionalen Rübe, und sei es nur eine virtuelle, aber sei's drum. Hier ist sowieso alles konstruiert. Bis zu 70 Spuren pro Song, jede davon auf die eine oder andere Weise bearbeitet, spontan entstanden, über Monate, teilweise über Jahre zusammengefrickelt. **VOJO**



Das sind Attwenger: Markus Binder (rechts) bläst die Tuba und H. W. Falkner spielt Harmonika, beide Musiker singen. HUPFAUER/GRAFIK WIKIMER

UBSC lockt mit Gratis-Eintritt

DOPPELSCHLAG. Heute können Studenten und Jugendliche kostenlos zum Basketball-Superliga-Match UBSC gegen Kapfenberg. Samstag gibt es gegen St. Pölten freien Eintritt für alle.



Handball-Schlager gratis zu sehen: Lesley Varner (rechts) und der UBSC wollen sich heute im Derby gegen Kapfenberg durchsetzen.

GEPA

Mit dem Nachtrag gegen die Kapfenberg Bulls endet für den UBSC Graz heute der Grunddurchgang in der Basketball Superliga. UBSC-Manager **Michael Fuchs** erwartet „ein 50:50 Spiel“. Wenn die Truppe von Trainer **Ervin Dragic** die starken Guards des Tabellensechsten aus Kapfenberg in den Griff bekommt, ist ein Sieg drin. Und der ist vor dem Start in die Platzierungsrunde der besten Sechs besonders wichtig, will man sich doch vom fünften auf den vierten Platz vorkämpfen um im Viertelfinale zu Hause in die „Best of five“-Serie zu starten.

Danach werden die Punkte geteilt und es geht spannend weiter. Am Samstag kommt der Viertplatzierte St. Pölten in

den Raiffeisen Sportpark nach Graz. „Die sind uns bisher nicht schlecht gelegen“, sagt Fuchs.

Helfen sollen in beiden Partien die Fans. „Gerade in diesen Partien brauchen wir eine gute Stimmung in der Halle.“ Daher haben gegen Kapfenberg Studenten und Jugendliche unter 16 Jahren freien Eintritt. „Samstag ist das Spiel für alle Zuschauer gratis“, sagt Fuchs.

Zum Sportlichen: Neuzugang **Andrea Donda** ist heute nicht spielberechtigt, weil die Partie regulär deutlich vor seiner Verpflichtung stattgefunden hätte. Auf Testspiele in den drei Wochen ohne Match hat man bewusst verzichtet. „Aufgrund von Corona wollten wir kein unnötiges Risiko eingehen“, sagt Fuchs.

Felix, 9,
ist nicht aufzuhalten
dank Plasmaspende

PLASMAZENTRUM
GRAZ EUROPAPLATZ
Europaplatz 20
T: 0316 / 339 331
plasmazentrum.at/graz-europaplatz

PLASMAZENTRUM
GRAZ CITYPARK
Lazarettgürtel 55
T: 0316 / 232 500
plasmazentrum.at/graz-citypark



Ihre
Plasmaspende

30 €
für Ihre
Zeit

LÄSST MICH IN DIE
HÖHE WACHSEN

Plasma spenden rettet Leben.

Ausblick

Was am Mittwoch in Graz wichtig ist



Morgen Mittwoch starten die Studierenden beim großen UniOpening ins neue Semester: Alle sieben Univiertel-Lokale sind wieder dabei. KOTTULINSKY

■ Nicht nur die Nachtgastronomie ist zurück, sondern auch die Studenten. Morgen Mittwoch wird deshalb wieder das große UniOpening gefeiert. Alle Univiertel-Lokale sind wieder dabei – bis auf das Monkeys, das ja noch umgebaut wird. Mit einem Ticket um 7 Euro kommt man wieder in alle sieben Partylocations: Kottulinsky, Kultus, Merano, Moridal, Scheinbar, Schrilke Grille und UniAlm. Los geht's um 21 Uhr, Einlass ist ausnahmsweise in allen Lokalen ab 18 Jahren, damit auch die Erstsemestrigen anständig mitfeiern können.

■ Morgen eröffnet die neue Bellaflora-Welt in Webling. Am revitalisierten Standort gibt's Pflanzen, Dekoratives und alles für das Wohlergehen der Haustiere.

■ Bei der Landwirtschaftskammer in der Hamerlinggasse werden morgen die Meister im Sachen Kürbiskernöl gekürt. Neue Produzenten haben sich dabei in die Rangliste der historisch Allerbesten katastriert.

■ **Ulrich Foelsche** vom Wegener Center für Klima und Globalen Wandel erklärt in einem Vortrag ab 17 Uhr am Institut für Physik „Was kann uns Frankenstein über das Klima erzählen?“

■ Das legendäre **Clayton-Hamilton Jazz Orchestra** gibt im Orpheum einen Vorgeschmack auf das Jazz-Festival „Big Band Bang“ Anfang Mai.

Mehr Graz geht nicht.

- Jeden Sonntag neu
- Für 175.000 Haushalte in Graz und Umgebung

Pünktlich zum Sonntagsfrühstück News, Informatives, Unterhaltsames, Skurriles, Polarisierendes, Humorvolles aus unserer Stadt direkt vor Ihre Tür.

derGrazer